Ringvorlesung im Sommersemester 2026

Schlüsseltexte der deutschsprachigen jüdischen Literaturen

mittwochs, 12-14 Uhr c.t., Haus 8, Raum 0.64, Neues Palais

15. April **Anna-Dorothea Ludewig (Universität Potsdam)**
Einführung

22. April **Hannah Lotte Lund (ZfA an der TU Berlin)**
„Die Titel der Dinge sind das Fürchterlichste.“ Der „Salon“ als Schlüsselwerk Rahel Levin Varnhagens?

29. April **Florian Krobb (Maynooth University)**
Versuchsanordnungen. Fanny Lewalds Zeitroman *Jenny* (1843)

06. Mai **Anna-Dorothea Ludewig (Universität Potsdam)**
Jüdische Lebenswelten erzählen: Karl Emil Franzos Roman *Der Pojaz* (1905) im Kontext der Ghettogeschichte

13. Mai **Jakob Hessing (Hebrew University Jerusalem)**
Heinrich Heines Romanfragment *Der Rabbi von Bacherach*: Ein gescheiterter Versuch

20. Mai **Dieter Lamping (Universität Mainz)**
Kafka und die jüdische Literatur

27. Mai **Vivian Liska (Universität Antwerpen)**
Bibel und Avantgarde in Else Lasker-Schülers *Hebräischen Balladen* und anderen Werken

03. Juni **Ariane Martin (Universität Mainz)**
Ein „dummer Bub“ als Antisemit. Arthur Schnitzlers Novelle *Lieutenant Gustl* (1900) als gesellschaftskritisches Schlüsselwerk ‚jüdischer‘ Literatur

10. Juni **Hans Richard Brittnacher (Freie Universität Berlin)**
Das späte Glück eines leidenden Gerechten. Joseph Roths Roman *Hiob*

17. Juni **Mark H. Gelber (Ben Gurion University of the Negev)**
Jeremias, Herzl, Freud und der Mythos von Stefan Zweig in *Die Welt von Gestern* (1942)

24. Juni **Yael Kupferberg (Moses Mendelssohn Zentrum)**
Zwischen Jerusalem und Rom - zu Lion Feuchtwangers Josephus-Trilogie

01. Juli **Ulrike Schneider (Universität Potsdam)**
Erzählen als Akt des Erinnerns und Gedenkens. Anna Seghers’ Erzählband *Der Ausflug der toten Mädchen* (1946)

08. Juli **Thomas Sparr (Suhrkamp Verlag)**
„Meridian des Schmerzes“ - Nelly Sachs und Paul Celan

15. Juli **Irmela von der Lühe (Selma Stern Zentrum)**
Deutsch-jüdische Geschichte als Familiengeschichte: Gabriele Tergits Epochenroman *Effingers* (1951)

Konzept und Organisation: Anna-Dorothea Ludewig (Universität Potsdam) und Irmela von der Lühe (Selma Stern Zentrum) Kontakt: leah.tessmann@uni-potsdam.de